

2018-03-07

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum am 01.03.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 17:35 Uhr

Sitzungsort: Städtisches Klinikum Dessau, Konferenzraum der
Verwaltungsdirektion, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Vorsitzende/r

Krause, Jens entschuldigt

Fraktion der SPD

Müller, Angela entschuldigt
Perl, Gabriele Vertretung für Frau Angela Müller, entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Wendeborn, Vertreterin des Vorsitzenden des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit **9 von 10** anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 - einstimmig

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.02.2018

Die Niederschrift vom 01.02.2018 wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1 – mehrheitlich

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen noch keine Beschlüsse vor die bekanntgegeben werden können.

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

6 Öffentliche Beschlussfassungen

6.1 Maßnahmebeschluss zur Erweiterung der zentralen OP-Abteilung des Städtischen Klinikums Dessau

Vorlage: BV/037/2018/V-SKD

Herr Dr. Dyrna erklärt, dass es bereits einen entsprechenden Beschluss aus dem Jahr 2010 gibt. Zur Umsetzung ist es bisher jedoch nicht gekommen, da durch organisatorische Maßnahmen die benötigten OP-Kapazitäten gewährleistet werden konnten. Mit der Etablierung neuer zusätzlicher operativer Fachrichtungen besteht nun ein zusätzlicher Bedarf. Diesem soll u.a. durch die Errichtung von zwei OPs Rechnung getragen werden. Auf die Nachfrage von **Herrn Otto** zur voraussichtlichen Lärmbelastung für die angrenzenden Bereiche teilt **Herr Dr. Zagrodnick** mit, dass geplant ist diese Maßnahmen außerhalb der Dienstzeiten der betroffenen Bereiche bzw. am Wochenende durch die Firma ausführen zu lassen. **Herr Dr. Dyrna** ergänzt, dass der Zugang beim kleineren OP für die Bauarbeiter über ein Gerüst von außen geplant sei. Bezüglich der Höhe wird versichert, dass diese Maßnahme nicht das Hauptgebäude überragen und somit den Betrieb des Hubschrauberlandesplatzes einschränken wird. Des Weiteren teilt **Herr Dr. Dyrna** mit, dass die Finanzierung gesichert ist, da die im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Großinvestitionen (Neubau Kindereinrichtung und Labor- und Institutsgebäude) sich verschieben werden und die dafür geplanten Mittel entsprechend umgewidmet wurden. **Herr Dr. Melchior** fragt nach, ob auch die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln bestehen würde. **Herr Dr. Dyrna** erklärt, dass das Land aktuell keine Einzelmaßnahmen fördert. **Herr Dr. Zagrodnick** ergänzt, dass der Bedarf zeitnah gedeckt werden muss. Ein Antrag auf Fördermittel würde eine Realisierung zeitlich sehr stark verzögern. Dies würde zu entsprechenden Erlösausfällen führen. **Herr Oberarzt Dr. Lautenschläger** bittet bei der Planung um Berücksichtigung von ausreichenden Umkleide- und Sanitärräumen als auch der Prüfung von Maßnahmen zur weiteren Optimierung der flankierenden Bereiche wie z.B. einer möglichen Verstärkung des Patiententransports. **Frau Benckenstein** fragt nach, ob die Umrüstung der Betten für das Ein-Mann-Schieben abgeschlossen ist. **Herr Dr. Dyrna** erklärt, dass die Umrüstung abgeschlossen ist, jedoch täglich Betten wegen Defekten ausfallen und repariert werden müssen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Beschlussvorlage unverändert zu.

1. Dem Maßnahmebeschluss zur Erweiterung der zentralen OP-Abteilung des Städtischen Klinikums Dessau inklusive der Anpassung peripherer Räume wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018 ff. durch die Kommunalaufsicht zugestimmt.
2. Einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,69 Mio € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

7.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine öffentlichen Anfragen vorgebracht.

Es werden keine öffentlichen Anfragen vorgebracht.

10 Schließung der Sitzung

Die Stellvertreterin des Betriebsausschussvorsitzenden schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.03.18

Vorsitzender Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

Lisette Dornfeld
Schriftführer